

Cosuler Runde

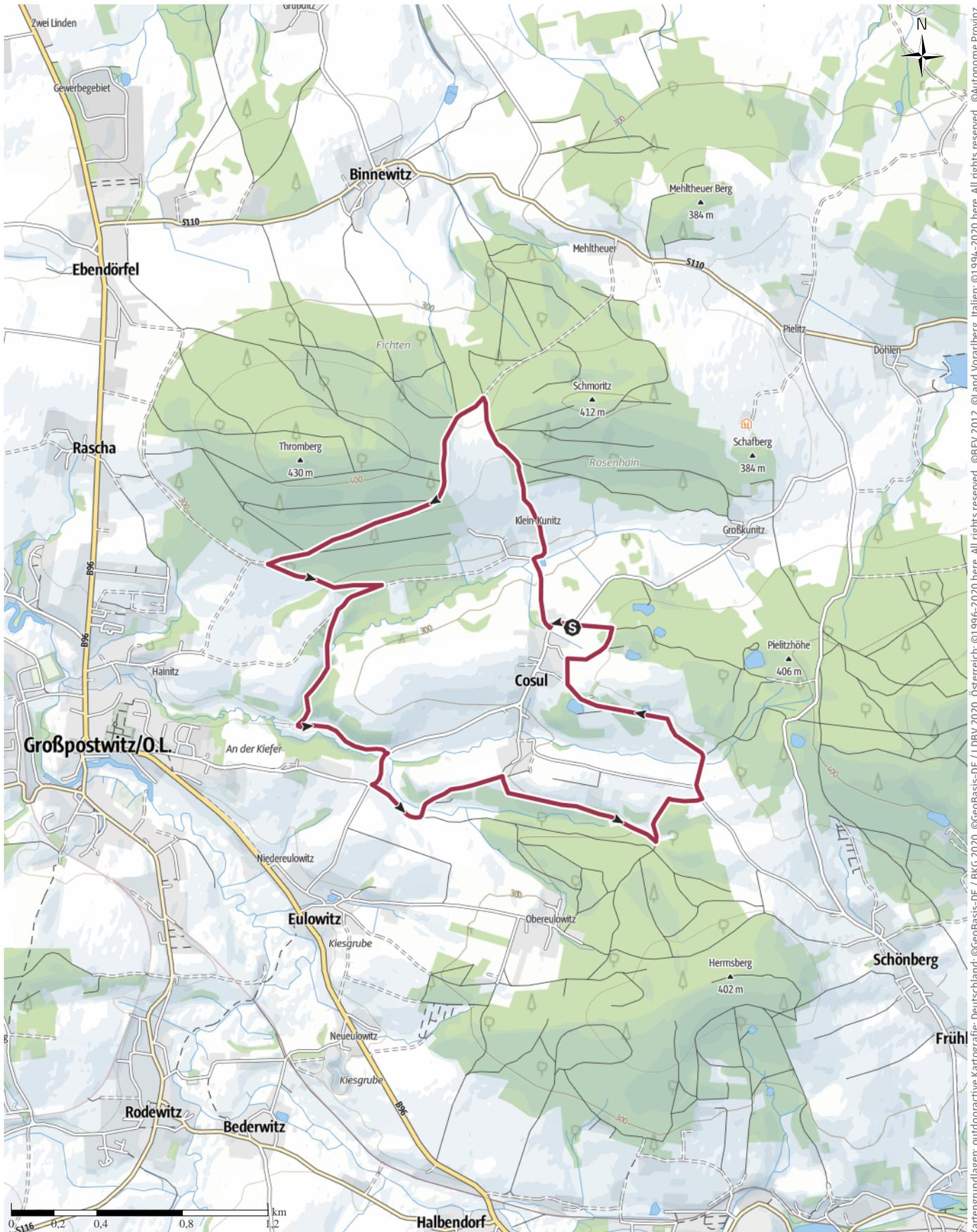
↔ 8,5km

🕒 2:21h

▲ 179m

▼ 179m

Schwierigkeit -



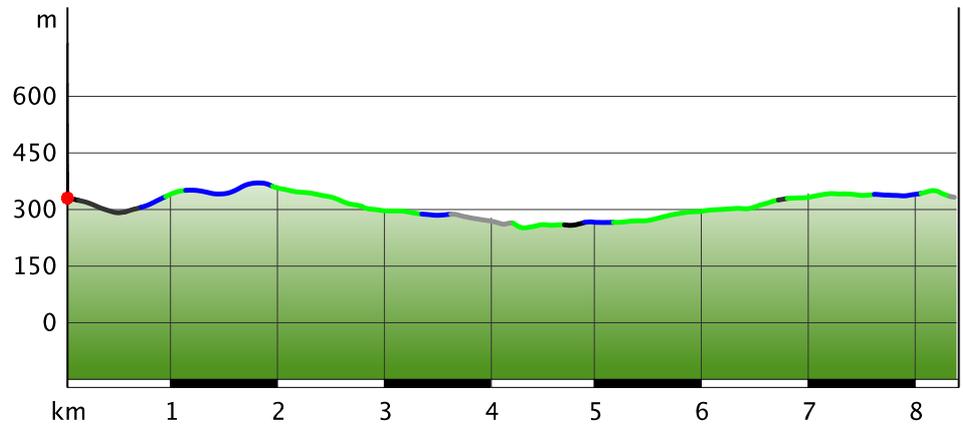
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2020, Österreich: ©1996-2020 here. All rights reserved. ©BBE 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2020 here. All rights reserved. ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, ©BAFU – Bundesamt für Umwelt Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie, ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

Cosuler Runde

Wegart

Asphalt	0,6km
Schotterweg	2km
Weg	4,8km
Unbekannt	0,6km
Straße	0,3km

Höhenprofil



Tourdaten

Wanderung

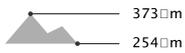
Strecke	↔	8,4 km
Dauer	🕒	2:19 Std
Aufstieg	▲	180 m
Abstieg	▼	180 m

Schwierigkeit -

Kondition

Technik

Höhenlage



Cosuler Runde (8,5 km, ca. 2,5 Std. reine Laufzeit, etwa 180 HM im Auf- und Abstieg)

– Wegbeschreibung

Unsere Rundtour beginnt auf dem Wanderparkplatz am Ortsausgang von Cosul, Richtung Großkunitz.

Wir laufen ca. 100 m Richtung Ort und biegen auf die Straße nach Kleinkunitz ab. Diese wandern wir abwärts, um am Teich den rechten, ansteigenden Weg zu nehmen. Schon nach wenigen Metern wird die Asphaltstraße zum Landwirtschaftsweg, dem wir aufwärts folgen. Immer am Rand der großen Wiese entlang treffen wir auf die Forststraße, die von Ebdorf nach Mehltheuer führt. Auf dieser laufen wir ca. 400 m nach links, um danach wieder links abzubiegen. Wir steigen kurz bergan und befinden uns schon am höchsten Punkt unserer Rundtour. Es bietet sich ein herrlicher Blick auf den kleinen Großpostwitzer Ortsteil Kleinkunitz, nach Cosul und Großkunitz. Aus der Ferne grüßt der Czorneboh herüber. Hier oben gibt es übrigens ein Echo. Es hallt von der benachbarten Schmoritz herüber. Unbedingt ausprobieren!

Wir folgen dem Forstweg weiter bergab und biegen kurz nach dem Postel-Denkmal links ab. Durch die Bäume rechts am Wegrand wird immer wieder der Blick frei zum Oberland.

Nach wenigen hundert Metern mündet unser Weg auf die Landwirtschaftsstraße nach Kleinkunitz. Auf diese biegen wir nach rechts ab, um sie nach ca. 200 m nach links zu verlassen. Unser Weiterweg führt uns jetzt über eine Wiese bergab, um in „Eiserts Busch“ zu münden. Der kommende Verlauf gehört zu den romantischsten Teilen unserer Wanderung. Leider ist er schon nach kurzer Zeit zu Ende, und wir verlassen den Wald über eine Brücke nach links. Jetzt befinden wir uns im Cosuler Tal, einem Schmuckstück der Großpostwitzer Umgebung. Wir folgen dem Wegverlauf bis zum Ende des Tales und treffen auf die Ortsstraße von Großpostwitz nach Cosul. Diese laufen wir nach rechts bergan, um sie nach ca. 200 m wieder zu verlassen. Unser Weiterweg führt uns jetzt an einem kleinen Wanderparkplatz vorbei auf einer Landwirtschaftsstraße nach links Richtung Eulowitzer Wald. Diesen verlassen wir aber nach ca. 400 Metern, um einem nach links abbiegenden Weg zu folgen. Er führt uns leicht bergab und dann nach rechts ansteigend in ein Weidegebiet. Unser Wanderpfad bewegt sich nun immer entlang des Waldsaumes geradeaus, bis wir für wenige Meter in den Hochwald eintauchen. Durch diesen hindurch treffen wir auf die nächste Weidefläche. Wir folgen dem Wanderpfad weiter am Waldrand entlang, bis wir auf einen von rechts kommenden Landwirtschaftsweg stoßen, dem wir nach links folgen. Er führt uns, leicht bergan, auf die Verbindungsstraße zwischen Cosul und Schönberg.

Wir halten uns links, verlassen die Straße aber an einer kleinen „Insel“ auf dem nach rechts abzweigenden Landwirtschaftsweg. Diesem folgen wir, später linksabzweigend, und erreichen, vorbei an einigen Steinbrüchen, die ersten Häuser von Cosul. Am Otseingang biegen wir noch einmal nach rechts ab, folgen dem Landwirtschaftsweg weiter nach rechts leicht ansteigend. Nach kurzer Zeit münden wir auf den Weg, der uns wieder zum Parkplatz bringt. Diesen haben wir nach ca. 200 m erreicht.

In der Nähe: <https://www.rote-schenke.de/>